72. 21.02.2000

Feuerwerk für „Gott Jokus“

In Nackenheim treibt Brauchtum der Saalfastnacht junge Blüten

Von
Werner Baum

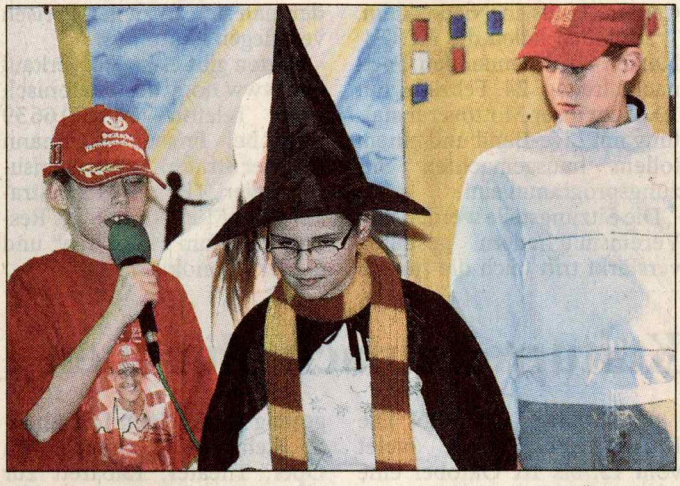
NACKENHEIM Seit Jahrzehnten pflegt die Katholische Jugend Nackenheim (KJN) das Brauchtum „Saalfastnacht“. Viele junge Akteure schafften den Sprung in die Bütt beim Carneval Verein „Entenbrüder 1900“. Das Motto war diesmal lateinisch: „Habemus Fastnacht Naggenum“. Dies nahm die närrische Jugend zum Anlass, Prominente aus der ganzen Welt einzuladen. Besonders die Auftritte von Charly Chaplin, Wilma Feuerstein, Pipi Langstrumpf und Co. ernteten endlose Helau-Rufe.

Sitzungspräsidentin Christine Hassemer, schlagfertig und an närrischen Kommentaren nicht verlegen, schaffte es mit Vizepräsidentin Barbara Heim und dem großen Team, das Auditorium fast fünf Stunden in bester Laune zu halten. Oft bebte der ehrwürdige Ketteler-Saal, wenn das Stimmungsbarometer ganz nach oben pendelte. Zu den zweimal elf Programmpunkten zählten Sketche wie die Gerichtsverhandlung, vorgestellt von Theresia Feist, Christine Hassemer und Anna Heim, sowie „Wetten, dass…?“ von Christine Hassemer. Büttenreden, Gesang und Tanz ließen die Zeit im Flug vergehen.

Christine Hassemer alias „Deutsche Firstlady“ meinte etwa: „Wohltätig ist mein Metier, fast hinter jeder Stiftung steh, und gründete, weil ich fühlt mich allein, den 1. First Lady-Selbsthilfeverein. Die Hillary war laut am Flennen, der Bill hätt 'ne andere, wollte sich trennen. Und in Deutschland gab's 'ne Wette auf und nieder, wann heiratet unser Gerhard wieder“. Die Schlussnummer im Finale, eine öffentliche Ratssitzung, die die Unterbringung der brasilianischen Nationalmannschaft bei privaten Gastfamilien in Nackenheim zum Inhalt hatte, um den Aufenthalt in Bodenheim zu verhindern. Schade, die Brasilianer werden in Bad Königstein wohnen.

Ein Knüller war das Zwiegespräch von Barbara Heim und Daniel Kraus „Ricker goes Papst“, wonach der heimische Pfarrer Reinhold Ricker durchaus eine Chance gehabt hätte, Papst zu werden.Heiter auch das Drehbuch, das Nicol Görtler und Stefan Röth zum „Bildungsfilm“ schrieben – in den Hauptrollen Melanie Becker, Markus Lathomus, Lea Kullmann, Carina Forschner und Judith Raubuch.

Der AZ-Jokus geht an die Sitzungspräsidentin Christine Hassemer für ihr großes Engagement



Auch diese Variante einer „Wetten, dass…?“-Show gehörte zum Programm im Ketteler-Saal. Foto: hbz / Stefan Sämmer

Wer war noch dabei?

In der Bütt: „Gangsterbraut“ Lea Kullmann; Florian Kraus; im Zwiegespräch Lea Kullmann und Carina Forschner

Musik und Tanz: Schola (Leitung: Dr. Renate Lang, die auch die Sitzung musikalisch begleitete); Ballett „Tina und Theresia“; Männerballett; „Gruppenstunde“ (Einstudierung: Lea Kullmann).